

VORPROGRAMM

11. SYMPOSIUM

Urologische Forschung
der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Wirk- und Resistenzmechanismen

Tübingen 2019
21. bis 23. November



Neckarfront mit Stocherköhen und Hölzerinturm
© Universitätsstadt Tübingen



DGU  **AUF**
ARBEITSGRUPPE UROLOGISCHE FORSCHUNG

In Kooperation mit



AUO
Arbeitsgemeinschaft
Urologische Onkologie



DGU  **URO EVIDENCE**

DGU  **URO FORS**

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Arbeitsgruppe urologische Forschung (AuF) der Deutschen Gesellschaft für Urologie (DGU) möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem 11. Symposium nach Tübingen einladen.

Einmal im Jahr trifft sich die forschende Szene der Urologie um neue Projekte wie auch die Fortschritte laufender Projekte vorzustellen. Hierbei geht es vor allem um die Gemeinschaft: Gemeinsam tagen, gemeinsam diskutieren, sich gemeinsam fortbilden, aber sich auch gemeinsam amüsieren. So wie die Teilnehmer aus ganz Deutschland für einen wissenschaftlichen Austausch anreisen, so kommen auch die beiden Tagungspräsidenten aus dem Südwesten sowie dem äußersten Nordosten Deutschlands, nämlich aus Tübingen und Greifswald. Zu den einzelnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gesellen sich zudem die assoziierten Partner der AuF:

- Arbeitsgemeinschaft Urologische Pathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie
- Arbeitsgemeinschaft Urologische Onkologie (AUO) der Deutschen Krebsgesellschaft
- GeSRU Academics, Netzwerk für urologische Nachwuchswissenschaftler
- UroEvidence, Zentrum für Wissenstransfer der DGU
- UroFors, Interessensverbund Naturwissenschaftler in der Urologie

So vielschichtig wie das Fachgebiet Urologie, so vielschichtig stellt sich auch die urologische Forschung dar. Ob Diagnose oder Therapie, ob Medizintechnik oder Pharmakologie, ob Molekül, Zelle oder Organ: Immer geht es um Wirkungen und Wirkmechanismen. Diese zu verstehen und im Falle eines Wirkversagens zu restaurieren ist gemeinsames Ziel der klinischen Tätigkeit wie auch der Forschung in der Urologie. Und daher lautet das diesjährige Thema „Wirk- und Resistenzmechanismen“. Wie die Tagungsführung aus dem Südwesten und Nordosten des Landes ist dieses Motto gleichsam eine Klammer, auf die sich die urologische Forschung verdichten lässt und die alle Themen vereint.

Updates zu zentralen Tagungsthemen werden zum Einen durch Hauptvorträge eingeladener Gastredner präsentiert. Zum Anderen freuen wir uns wieder auf zahlreiche Beiträge der in der Urologie forschenden Arbeitsgruppen, die mit ihren Nachwuchsforschern ihre jüngsten Ergebnisse auf unserem Symposium vorstellen werden.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Abstract bis zum 14. Oktober über die Homepage unserer Veranstaltung (<http://auf-symposium.dgu.de>) einzureichen - auch Arbeiten abseits des diesjährigen Themenschwerpunktes sind willkommen.

Die angenommenen Beiträge werden in diesem Jahr wieder auf Vortrags- und Posterpräsentationen verteilt. Wie in den vergangenen Jahren werden auch 2019 wieder alle Beiträge zitierfähig in der Zeitschrift „Der Urologe“ publiziert und herausragende Präsentationen mit Geldpreisen und einem Reisestipendium ausgezeichnet. Selbstverständlich lassen wir das 11. AuF-Symposium bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg CME-zertifizieren.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch, spannende Diskussionen und gesellige Tage mit Ihnen in Tübingen!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tilman Todenhöfer'.

Prof. Dr. med.

Tilman Todenhöfer

Studienpraxis Urologie Nürtingen
und
Medizinische Fakultät,
Universität Tübingen



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Stope'.

PD Dr. rer. nat. Dr. rer. med. habil.

Matthias Stope

Molekular-urologisches Forschungslabor,
Universitätsmedizin Greifswald

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum mittlerweile 11. Mal findet das „Symposium Urologische Forschung der DGU“ statt. In diesem Jahr macht unsere Tournee Halt im schönen Tübingen.



Das AuF-Symposium ist eine jährliche Veranstaltung mit bundesweiter Bedeutung und versteht sich als grundlagenwissenschaftliche Ergänzung zum Jahreskongress unserer Fachgesellschaft. Das Tagungsformat ist geprägt vom intensiven, kollegialen Austausch zwischen Forschern mit medizinischem und grundlagenwissenschaftlichem Hintergrund aus Urologie, Pathologie und vielen weiteren Disziplinen.

Mit dem Themenschwerpunkt Wirk- und Resistenzmechanismen bietet die Tagung allen urologisch forschenden Arbeitsgruppen einen umfassenden Rahmen zur Präsentation ihrer aktuellen Ergebnisse. Im gesetzten Programm stehen zudem Beiträge zu Pharmakodynamik, Uropathologie, Immuntherapie, (epi-)genetischen Therapiestrategien, Tumorheterogenität oder Plasmamedizin. Wir werden also ein breites Spektrum erörtern und kritisch zu hinterfragen haben, welche therapeutischen Ansätze sinnvoll und umsetzbar sind und welche Strategien geeignet erscheinen, neue Therapieresistenzen zu vermeiden und bestehende zu überwinden.

Wir wünschen allen Beteiligten eine interessante Tagung in Tübingen und freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Mit besten Grüßen



Prof. Dr. med. Maximilian Burger
Vorsitzender der AuF & Leiter des
DGU-Ressorts Forschungsförderung



Dr. rer. nat. Christoph Becker
Forschungskordinator der DGU

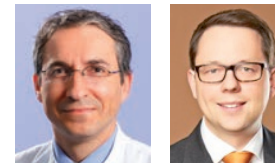
PARTNER



Prof. Dr. med. Dr. nat. med. Nadine Gaisa
Sprecherin der AG Uropathologie der Deutschen Gesellschaft für Pathologie



AG Uropathologie



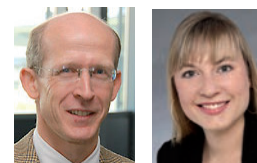
Prof. Dr. med. Jürgen Gschwend & Prof. Dr. med. Carsten Ohlmann
Vorstand der AG Urologische Onkologie der Deutschen Krebsgesellschaft



Arbeitsgemeinschaft
Urologische Onkologie



PD Dr. med. Johannes Salem & PD Dr. med. Hendrik Borgmann
Vorsitzende des Forschungsnetzwerks GeSRU Academics



Prof. Dr. med. Bernd Wullich & Dr. rer. nat. Stefanie Schmidt
Leitung & Koordination von UroEvidence, Zentrum für Wissenstransfer der DGU



Dr. rer. nat. Christoph Becker & Prof. Dr. rer. nat. Daniel Nettersheim
Vorstand der AG UroFors, Naturwissenschaftler in der Urologie



TAGUNGsort UND TERMIN

Museumssäle Tübingen

Wilhelmstraße 3 • 72074 Tübingen

Anfahrtsskizze unter

<https://www.museumsgesellschaft-tuebingen.de/t3/kontakt>



Tagungszeiten

Donnerstag, 21.11.2019, 14:30 Uhr bis

Samstag, 23.11.2019, 13:00 Uhr

REGISTRIERUNG UND ABSTRACTEINREICHUNG

erfolgen online über das Anmeldeformular auf

<http://auf-symposium.dgu.de>

- **Deadline für Abstracts: 14.10.2019** (Hinweise für Autoren siehe nächste Seite)

- **Tagungsgebühren**

Dauerkarte: 120 € (Studenten und Ermäßigte*: 75 €)

Tageskarte: 80 € (Studenten und Ermäßigte*: 50 €)

* GeSRU Academics und UroFors

- **Abendveranstaltungen**

21.11.2019: Get Together: 25 € (Studenten und Ermäßigte*: 15 €)

22.11.2019: Experimenteller Abend: 35 € (Studenten und Ermäßigte*: 20 €)

Gerne können Sie Ihre Gebühren bis zum 18.11. auf u.g. Konto überweisen. Falls gewünscht, ist natürlich auch eine Barzahlung vor Ort an der Registrierung möglich.

- **Bankverbindung DGU**

Deutsche Bank Hamburg

IBAN: DE28 2007 0000 0010 8019 08

BIC/SWIFT: DEUT DE HHXXX

Verwendungszweck: 4119

CME

Für das Symposium „Urologische Forschung der DGU“ werden bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg CME-Punkte beantragt.



ABSTRACTS

Auch in diesem Jahr lädt die AuF wieder alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus den deutschsprachigen Kliniken und Forschungslaboren herzlich ein, ihre aktuellen Arbeiten zum Symposium einzureichen.

Ein inhaltlicher Bezug zum Motto der Tagung „Wirk- und Resistenzmechanismen“ ist wünschenswert, aber keine zwingende Voraussetzung – prinzipiell finden alle eingereichten Beitragsthemen Berücksichtigung und werden im Rahmen von acht wissenschaftlichen Vortrags- und Poster-Sitzungen präsentiert.

Die Einreichung von Abstracts ist bis zum 14. Oktober 2019 über das *online*-Anmeldeformular auf der Seite <http://auf-symposium.dgu.de> möglich. Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache formuliert werden. Die Tagungssprache ist Deutsch. Ein Abstract sollte inklusive Leer- und Satzzeichen nicht mehr als 1.800 Zeichen enthalten. Bitte verwenden Sie dabei folgende Gliederung: 1. Fragestellung, 2. Material & Methoden, 3. Ergebnisse, 4. Schlussfolgerungen und wählen Sie im *online*-Formular zwischen den Präsentationsformen „Vortrag“ und „Poster“ aus.

Die Abstracts werden als Grundlage für die Diskussion im Programmheft abgedruckt und darüber hinaus im Januar-Heft 2020 der DGU-Hauszeitschrift „Der Urologe“ zitierfähig publiziert. Alle Autoren erklären sich bei Annahme ihrer Arbeiten mit der Veröffentlichung des Abstracts durch die DGU einverstanden.

WISSENSCHAFTLICHE PREISE

Traditionell werden im Rahmen des Symposiums vier herausragende Präsentationen sowohl von medizinischen als auch von naturwissenschaftlichen Nachwuchsforschern mit **AuF-Preisen** in Höhe von je **500 €** ausgezeichnet. Erstmals ab 2019 wird zusätzlich ein **Uropatho-Preis** in Höhe von **500 €** explizit an einen uropathologischen Beitrag zur Stärkung der Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pathologie ausgelobt. Die Preisgelder werden von der DGU zur Verfügung gestellt.

Zudem verleiht die AuF mit dem **Max Kemper-Preis** ein Reisestipendium inklusive *wild card* zum nächstjährigen AuF-Symposium für die beste Präsentation eines erstmalig Teilnehmenden. Der Max Kemper-Preis wurde aus dem Nachlass des Namensgebers zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Urologie gestiftet.

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Jury.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Donnerstag, 21. November

14:30 - 18:30 Uhr

Einführung

Tilman Todenhöfer, Studienpraxis Urologie Nürtingen und Medizinische Fakultät, Universität Tübingen

Matthias Stope, Molekular-urologisches Forschungslabor, UM Greifswald

Grußworte

Jens Rassweiler, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Maximilian Burger, Vorsitzender der AuF und Leiter des DGU-Ressorts
Forschungsförderung

Arnulf Stenzl, Direktor der Klinik für Urologie, UK Tübingen

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Matthias Schwab, Dr. Margarete Fischer-Bosch Institut für Klinische
Pharmakologie, Stuttgart

Impact of Drug Transporters in Renal Cancer

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Martina Schmidt, Research Institute of Molecular Pharmacology,
University of Groningen

Funktionen des cAMP-abhängigen Faktors Epac in pathologischen Prozessen

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge

Begrüßungsabend

Get Together in der **Liquid Bar**

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 22. November

09:00 - 12:30 Uhr

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Hans-Georg Rammensee, Institut für Zellbiologie und Immunologie,
Universität Tübingen

Peptidvakzinierung als Ansatz für die Behandlung solider Tumoren

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Ingmar Hoerr, CureVac AG, Tübingen

mRNA, a new class of drugs from bench to first in man clinical studies.

Podiumsdiskussion WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Hans-Georg Rammensee, Institut für Zellbiologie und Immunologie, Tübingen

Ingmar Hoerr, CureVac AG, Tübingen

Maximilian Burger, Klinik für Urologie, Regensburg

Arnulf Stenzl, Klinik für Urologie, Tübingen

Bernd Wullich, Urologische und Kinderurologische Klinik, Erlangen

Personalisierte Medizin - Gehört die Zukunft den zielgerichteten Therapien?

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge

Satellitensymposium ASTELLAS

Steffen Rausch, Klinik für Urologie, UK Tübingen

*Aktuelle Therapiemöglichkeiten beim PCa - Haben Wirk- und Resistenz-
mechanismen Einfluss auf unsere Behandlungsstrategien?*

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 22. November

13:30 - 18:00 Uhr

Satellitensymposium BAYER

Monika Scheer, Klinik für Kinder-Onkologie, -Hämatologie und -Immunologie, Klinikum Stuttgart

Die Krebstherapie auf neuen Wegen - Präzisionsonkologie am Beispiel des TRK-Inhibitors Larotrectinib

Christian Schwentner, Klinik für Urologie, Diakonie-Klinikum Stuttgart

Update zum Prostatakarzinom - aktuelle Datenlage zu den Androgenrezeptor-Antagonisten

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Roland Schüle, Klinik für Urologie und Zentrum für Klinische Forschung, UK Freiburg

KMT9-Depletion im Prostatakarzinom

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Peter Wild, Dr. Senckenbergisches Institut für Pathologie, UK Frankfurt

Proteogenomische Heterogenität des Prostatakarzinoms

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen

Experimenteller Abend

Diskussionsabend im Bootshaus am Neckar

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 23. November

09:00 - 13:00 Uhr

Pathologie-Sitzung

Michael Muders, Institut für Pathologie, UK Bonn & AG Uropathologie der DGP
Mechanismen der Therapieresistenz in urologischen Tumoren: Die Rolle von Neuropilin et al.

Felix Bremmer, Institut für Pathologie, UK Göttingen & AG Uropathologie der DGP

Identifizierung von Wirk- und Resistenzmechanismen am Beispiel von Hodentumoren - Was kann der Pathologe tun?

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Kurzvorträge

Satellitensymposium JANSSEN-CILAG

Axel Heidenreich, Klinik für Urologie, Uro-Onkologie, spezielle urologische und roboter-assistierte Chirurgie, UK Köln

Beispiele für Wirk- und Resistenzmechanismen in der Uroonkologie (u.a. Apalutamid) und deren praktische Relevanz

Abstract-Sitzung

WissenschaftlerInnen verschiedener Forschungsgruppen

Posterpräsentationen

Hauptvortrag WIRK- & RESISTENZMECHANISMEN

Axel Kramer, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, UM Greifswald
Plasmamedizin in der modernen Tumorthherapie

Ehrungen

**Verleihung AuF-Preise, Uropatho-Preis und Max Kemper-Preis
Schlussworte und Amtsübergabe**

EINGELADENE REFERENTEN



Prof. Dr. med. Dr. h.c.
Axel Heidenreich
Köln



Prof. Dr. rer. nat.
Martina Schmidt
Groningen, NL



Dr. rer. nat.
Ingmar Hoerr
Tübingen



Prof. Dr. rer. nat.
Roland Schüle
Freiburg i.Br.



Prof. Dr. med.
Axel Kramer
Greifswald



Prof. Dr. med.
Matthias Schwab
Stuttgart



Prof. Dr. rer. nat.
Hans-Georg Rammensee
Tübingen



Prof. Dr. med.
Christian Schwentner
Stuttgart



PD Dr. med.
Steffen Rausch
Tübingen



Prof. Dr. med.
Peter J. Wild
Frankfurt a.M.



PD Dr. med.
Monika Scheer
Stuttgart

AUF-PREISTRÄGER

Seit Beginn der AuF-Symposien 2009 werden herausragende Präsentationen mit AuF-Preisen gewürdigt, die seit 2016 durch den Max Kemper-Preis für den besten Beitrag eines erstmalig Teilnehmenden ergänzt werden.

AuF-Preise

München, 2009

Annika Fendler, Berlin
Matthias Saar, Homburg

Mainz, 2010

Natalie Sampson, Innsbruck, A
Friedemann Zengerling, Ulm

Jena, 2011

Kerstin Boll & Rudolf Ascherl, Leipzig
Matthias Heck, München
Elke Nolte, Erlangen
Elke Schneider, Mainz

Berlin, 2012

Carl Ludwig Behnes, Göttingen
Nina Korzeniewski, Heidelberg
Bettina Schlick, Innsbruck, A
Carsten Stephan, Berlin

Gießen, 2013

Felix Bremmer, Göttingen
Klaus Deckmann, Gießen
Linda Gummlich, Berlin
Peter Rubenwolf, Mainz

Homburg, 2014

Ines Breuksch, Mainz
Beatrice Stubendorff, Homburg
Anja Urbschat, Marburg
Martin Weiss, Greifswald

Dresden, 2015

Eva Lichtenegger, München
Johannes Linxweiler, Homburg
Malin Nientiedt, Bonn
Karsten Salomo, Dresden

Bonn, 2016

Sophie Baumgart, Homburg
David Müller, Basel
Daniel Nettersheim, Bonn
Laila Schneidewind, Freiburg

Freiburg, 2017

Isabella Barth, Aachen
Daniel Bauer, Berlin
Sebastian Maxeiner, Frankfurt
Kathrin Reichel, Freiburg

Mainz, 2018

Niklas Klümper, Bonn
Katja Nitschke, Mannheim
Anne Offermann, Lübeck
Margaretha Skowron, Düsseldorf

Max Kemper-Preise

Bonn, 2016

Clara Humke, Marburg

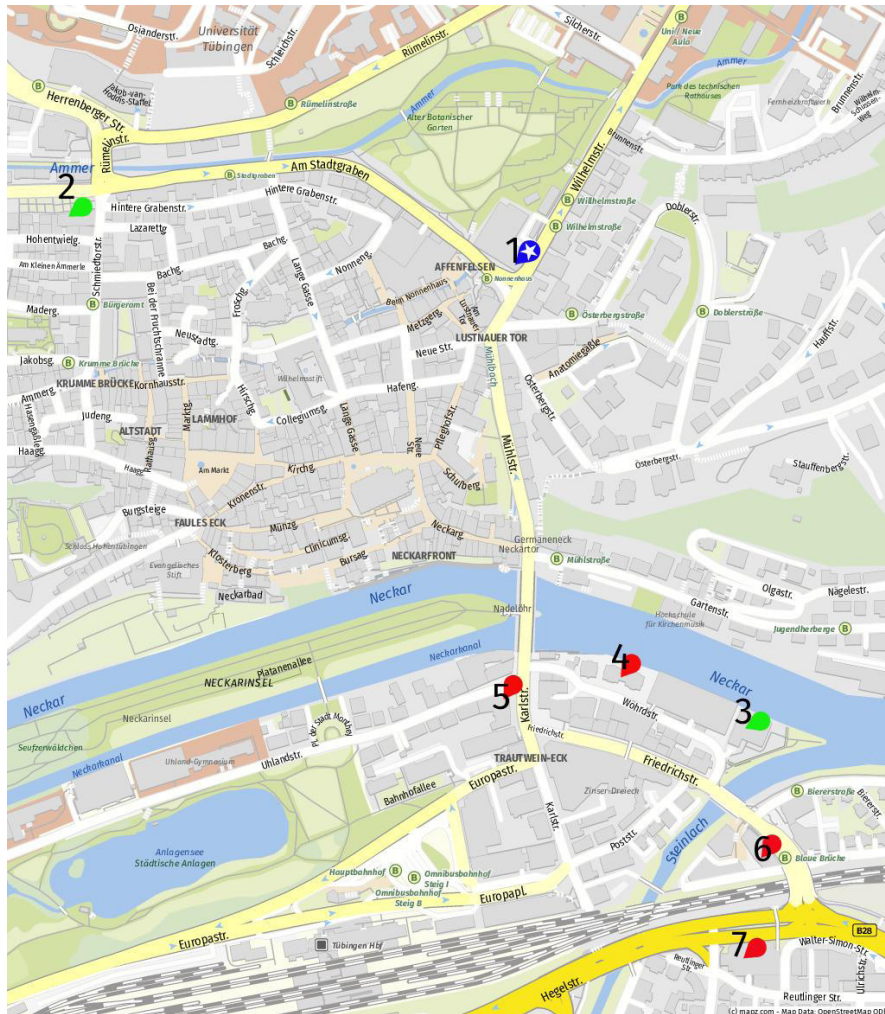
Freiburg, 2017

Nadine Gelbrich, Greifswald
Anne-Kathrin Thiemens, Frankfurt

Mainz, 2018

Sebastian Schwarz, Heidelberg

LAGEPLAN TÜBINGEN



1 Museumssäle Tübingen (Tagungsort)

2 Liquid Bar (*Get Together*)

3 Bootshaus am Neckar (*Experimenteller Abend*)

4 Hotel Domizil

5 Hotel Krone

6 Hotel Ibis Style

7 Hotel Metropol

[Gästehaus im GZT Nähe Uniklinikum, nicht im Kartenausschnitt erfasst]

RAHMENPROGRAMM & HOTELS

Abendveranstaltungen

An den beiden Abenden des AuF-Symposiums gibt es in gewohnt legerer Atmosphäre Gelegenheiten zu Diskussionen und zum gegenseitigen Kennenlernen. Reservierungen erfolgen *online* über das [Anmeldeformular](http://auf-symposium.dgu.de) auf <http://auf-symposium.dgu.de>, oder an der Registrierung vor Ort.

• Begrüßungsabend - *Get Together*

Donnerstag, 21.11.2019, ab 18:30 Uhr in der **Liquid Bar**
Schmiedtorstraße 17, Tübingen, ca. 500 m vom Tagungsort
Kosten: 25 € (Studenten: 15 €)

• Experimenteller Abend - *Diskussionsabend*

Freitag, 22.11.2019, ab 18:30 Uhr im **Bootshaus am Neckar**
Wöhrdstraße 25, Tübingen, ca. 700 m vom Tagungsort
Kosten: 35 € (Studenten: 20 €)

Hotelempfehlungen

Während des Symposiums empfehlen wir ausgewählte, günstig gelegene Unterkünfte, bei denen wir einige Abruflkontingente unter dem Stichwort „Urologie“ vereinbaren konnten. Bitte buchen Sie zeitig.

Weitere Unterkünfte finden Sie bei der Stadt Tübingen unter <https://www.tuebingen-info.de>

• Hotel Domizil ****

Abrufkontingent bis 9. September: EZ inkl. Frühstück 105 €
Wöhrdstraße 5-9, 72072 Tübingen; Tel.: 07071 - 1390
<http://www.hotel-domizil.de>

• Hotel Krone ****

Abrufkontingent bis 9. September: EZ inkl. Frühstück 119 €
Uhlandstraße 1, 72072 Tübingen; Tel.: 07071 - 13310
<https://www.krone-tuebingen.de>

• Hotel Ibis Styles ***

Abrufkontingent bis 11. Oktober: EZ inkl. Frühstück 95 €
Friedrichstraße 20, 72072 Tübingen; Tel.: 07071- 75880
<https://www.accorhotels.com/gb/hotel-9841-ibis-styles-tuebingen/index.shtml>

• Hotel Metropol **

Zimmer aus dem freien Verkauf; EZ inkl. Frühstück 64 €
Reutlingerstraße 7, 72072 Tübingen; Tel.: 07071 - 91010
<https://hotel-metropol-garni-tuebingen.hotel-mix.de>

• Gästehaus im Gesundheitszentrum Tübingen ***

Abrufkontingent bis 24. Oktober: EZ inkl. Frühstück 99 €
Hoppe-Seyler-Straße 6, 72076 Tübingen; Tel.: 07071 - 41010
<https://www.gzt-tuebingen.de>

HAUPTSPONSOREN



WEITERE SPONSOREN



Zum Zeitpunkt der Drucklegung beträgt die Höhe der Gesamtzusendungen 31.250 €. Diese werden für Raummiete, Tagungstechnik, Reisekosten der Referenten und Organisatorisches verwendet. Den Umfang und die Bedingungen der Sponsorings gem. FSA finden Sie auf unserer Homepage unter <http://auf-symposium.dgu.de/sponsoren.html>

KONTAKTE

**Prof. Dr. med.
Tilman Todenhöfer**
Studienpraxis Urologie Nürtingen
todenhoefer@studienurologie.de
Tel.: 01520 - 1622246

**Dr. rer. nat.
Christoph Becker**
Forschungskoordination, DGU Düsseldorf
cbecker@dgu.de
Tel.: 0211 - 51609630

**PD Dr. rer. nat. Dr. rer. med. habil.
Matthias Stope**
Molekular-urologisches Forschungslabor
Universitätsmedizin Greifswald
matthias.stope@uni-greifswald.de
Tel.: 03834 - 8680436

Museumssäle Tübingen
Wilhelmstraße 3, 72074 Tübingen
info@museumsgesellschaft-tuebingen.de
Tel.: 07071 - 22876